



Als die Abonnenten der Neu-Brannfels Zeitung.

Wenn wir hier in Neu-Brannfels auch keine Zungenwerkzeuge haben müssen, wenn unsere besten Aufstellungen auch nicht, wie so viele andere durch ein Mährerheim-gekauftes Comitee bei der Legislatur um eine Unterstutzung eingekommen sind und wenn wir auch nicht, wie ein Nachbar-County, uns für so insolent erklären, daß wir den County Clerk und den Sheriff ersuchen, vor dem bevorstehenden District Court zu resurren, damit seine Schuldschulden abgetrennt und seine Creditoren eingetriben werden können; so wäre für eine Zeitung doch eine überflüssige Vertheilung zu vermeiden, was in aller Leute Mund ist: nämlich die „Weltliche Zeit“, wie wir und andere Zeitschriften in 23 Jahren nicht schlechter erlebt haben, den Mangel an Geldmitteln, den Mangel an Vertrauen für den Fog-Office, den Handwerker und Farmer, wo- für die Weltliche Zeit andere Stand und Beruf auf gleiche Weise mitleidet. So haben denn Kaufleute, Ärzte, Advocaten, Lehrer, Commissionsräthe und nicht am wenigsten die Zeitungsbearbeiter arg von diesen schlechten insulanten Zuständen zu leiden.

Das tägliche Brod und die Kleidung müssen die Leute natürlich zuerst bezogen, weil man ohne beides nicht leben kann. Dann kommen die Steuern, allenfallsige Proceßkosten und Commissionskosten, weil man durch deren Nichterfüllung sich der Creditoren aussetzen und sein Eigenthum verlieren könnte, das man so sehr unbedingt nach dem Brod für das zweite höchste Gut hält. — Herrlich sind Leben und Eigenthum nur für zweifelhafte Güter ohne Verant- wortung. Beim Besuchen wird der Mann- ner, die für unsere Gesundheit arbeiten und sorgen, an die Herge und Apotheker gewöhn- lich erst spät gedacht.

Aber auch Leben, Besitz und Ge- sundheit ist des Brodes allein können den Menschen weder glücklich machen, noch ihn seine Bestimmung erreichen lassen, wenn nicht in dem gesunden Verstand auch ein gesunder Geist weilt (mens sana in corpore sano). Für diese Gesundheit und Kräftigung des Geistes der jungen Generation zu sorgen, ist der besondere Beruf des Lehrers und Erzie- lers. Wenn er seinen Beruf erfüllt und ein Wort der Weisheit, wie Plato so schön und mit Recht den legenden Sokrates von sich sagen läßt, dann ist er gewiß einer der werthvollsten Arbeiter in der menschlichen Welt. Nicht weniger wichtig ist auch die Erziehung der heranwachsenden Jugend, die für die Zukunft der Nation zu sorgen, ist der besondere Beruf des Lehrers und Erzie- lers. Wenn er seinen Beruf erfüllt und ein Wort der Weisheit, wie Plato so schön und mit Recht den legenden Sokrates von sich sagen läßt, dann ist er gewiß einer der werthvollsten Arbeiter in der menschlichen Welt.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Democratisehe Nomina- tionen.

- Für Oberichter der Supreme Court: N. E. Wheeler. Für beisitzende Richter der Supreme Court: G. W. Dudley. Für General-Anwalt: Malcom D. Graham. Für Staats-Comptroller: Clement M. Johns. Für Staats-Schreiber: G. S. Randolph.

den Abonnenten nicht über nehmen, wenn wir die Herausgabe der Neu-Brannfels Zeitung eine Zeit lang sistiren, wie dies in letzter Zeit so manchen andere Blatt in Texas gethan hat. Vielleicht wird es uns möglich, noch vor der Herbstwahl wieder vor dem Publikum zu erscheinen.

Da unsere Zeitung mit 13 Nummern für das Quartal berechnet wird, so verlieren die Abonnenten nichts bei dem zeitweiligen Nichterscheinen des Blattes. Von allen Abonnenten, die noch keine 13 unbezahlten Nummern erhalten haben, wird diesmal noch keine Quar- talzahlung verlangt werden. Die wenigen Abonnenten, die mit ihrer Zahlung voraus sind, können auf Verlangen die betreffenden Summen wieder zurückerhalten.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Texas.

Die Indianer sollen nach einer Pri- vatnachricht des Teran bereits schon seit meh- reren Monaten wissen, daß das 2. Cavallerie- regiment von Texas abgerufen wird und sol- len sich darauf freuen, dann ungeführt ihre Raubzüge ausführen zu können. — In die- sem letzten Punkte werden sie sich offensichtlich täuschen, oder die Texas-Männer, die jetzt diesen Grenzdistrikt übernehmen, müßten ganz aus der Art geschlagen sein.

Jeungliu Allier soll nach nie hier eine Court so ruhig abgelaufen sein und in der That steht nach kaum den Tag über legenden Gemach in der Stadt, als die Jurypänner. Fremde Advocaten haben sich wenig sehen lassen. Vielleicht sind sie bange, die Schwere- heit zu bekommen, denn ich sage Ihnen, sollte diesen gibt es dieses Augenblick nicht viel hier. Das, was diese Court auf jeden Fall interessant macht, ist, daß der Richter Terrel unsern Staatsanwalt Jones um \$250 Strafe, weil dieser behauptete, wenn die Jury den Proceß eines gewissen Dealken eben- ansehe, wie der Richter, sie die Grand Jury zu einem set of jockasses mache. Die Jury zur Entscheidung 20 dollars fine errigte all- gemeine Erleichterung.

Unsere Delegaten zur Localist District Convention sind zurückgekehrt: no conven- tion! Unsere Farmer behaupten die Aus- sicht auf eine Ernte sei noch immer gut; doch sagen einige darunter über die Unmög- lichkeit der Ansaaten, namentlich sollen die Amerikaner große Veränderungen unter der Baumwolle anrichten. Wir wollen das Beste hoffen.

Friedrichsburg, 9. Mai. (Corr.) Der ersten Tagen kamen die ersten Züge Fruchtdarren über unsere Stadt, die Züge dauerten von Morgens 10 Uhr bis Abends. Es muß unten im Lande eine fürchterliche Menge dieses Lagerpestes sich ausgebreitet haben, da die Dreite der Züge in der ganzen Umgebung gesehen und ohne Unterbre- chung bis zum Abend fortwährten. Viel- heitscherden sind hier niedergelassen und jetzt sind unsere Felder mit fremden Heu- schrecken angefüllt. Der Schaden, den die- selben anrichten, ist allerdings groß, jedoch ist dergleichen fruchtbarem Weizen leicht zu verschmerzen, da alles schnell wieder wächst. Der abgeregnete Mais schießt rasch wieder empor, auch der Weizen treibt da, wo die Blätter weggegriffen sind, dennoch sehr höhere Weizen. — Die Veränderungen der Deu- schen hier sind nur präliminäre und über- all, wo die Welt geht, sind diese Leute und Weizen ausgegüht gut. — Wir haben hier viel Regen und diese letzte Nacht und heute Morgen ist so viel Wasser gefal- len, daß man auf dem Lande fast auf die durchgeschickte Erde eintritt.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

angegriffen. Nach dem Teran scheint diese Bewegung schon seit einiger Zeit sich in der S. A. Knechtung Zeitung fund gegeben zu haben. Manche Leute hier meinen, daß das Ganze schon Vorbereitet für die nächste Augustwahl sind.

Die Pockenkrankheit in der Stadt ist dem Erlöschen nahe. Zwar konnte das am er- sten Creel etablirte Hospital noch nicht voll- ständig abgeräumt werden, weil einige Kranke sich noch in denselben befinden, der Stadt- arzt hat aber die bestimmte Versicherung ge- geben, daß kein Pockstau der nächsten Woche ein- tritt und von dem Kranken werde geräumt sein, weil alle auf dem Wege schneller Besserung begriffen sind.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Julius Dreif als Can- didaten für das Amt eines Clerks der District Court bei der bevorstehenden August-Wahl anzuzeigen.



